

# Jugendliche Angler fingen Barsche, Forellen und Aale

› Zeltlager der Vereine Rethem, Visselhövede und Walsrode

**WALSRODE** › Das 18. Zeltlager der Jugendgruppen der Angelvereine Rethem, Visselhövede und Walsrode fand kürzlich statt. Insgesamt 23 Jungen und neun Betreuer nutzten das Wochenende an den Visselseen des Visselhöveder Angelvereins.

Nach einem gemeinsamen Abendessen am ersten Tag gingen die Jugendlichen ans Werk: Sie befischten an den vier Tagen die drei Seen. Neben einigen Forellen, Barschen, Aalen, Karpfen

und einem Hecht konnte auch der ein oder andere Weißfisch auf die Schuppen gelegt werden. Während die Aale noch auf die Zubereitung in der heimischen Truhe der Fänger warten, wurden einige Barsche am Abend auf dem Grill zubereitet und von den Fängern genüsslich verzehrt.

In der Nacht zu Sonntag musste das Angeln abgebrochen werden, da eine Gewitterfront durchzog. Trotz starker Regen-

fälle blieben die Zelte mit den Schlafgelegenheiten weitgehend verschont. Um 10 Uhr am Sonntag war dann die Regengfront durch und die Jugendlichen gingen wieder ihrem Hobby nach.

Der Montag stand schließlich ganz im Zeichen des Aufräumens. Nach dem gemeinsamen Frühstück wurden die Zelte abgebaut, und ein sehr schönes Zeltlager ging wieder mal viel zu schnell vorbei.



Die Nachwuchs-Petrijünger verbrachten schöne Tage im Zeltlager.



Blutspende: Ingeborg Kruse, Melanie und Marcel Schönherr sowie Helga Bergmann (v.l.). Foto: Führer

## Blutspende war ein voller Erfolg

**HONERDINGEN** › Zum dritten Mal fand eine Blutspende im Feuerwehrhaus Honerdingen statt. Organisiert wurde diese vom DRK-Ortsverband Honerdingen. Pünktlich um 16 Uhr hatte der Blutspendendienst alles vorbereitet und das „Blutspendemobil“ direkt vor dem Gerätehaus platziert.

15 Damen des Ortsverbandes kümmerten sich hervorragend um die Verpflegung. Es gab Kuchen und ein deftiges Grillbuffet mit zahlreichen Salaten. Unterstützung bekam der DRK-Ortsverband auch von der Feuerwehr Honerdingen, diese war für die Anmeldung und das Grillen zu-

ständig. Am Ende des Termins waren sich alle Verantwortlichen einig, dass diese Aktion wieder ein großer Erfolg war. Insgesamt wurden 45 Blutspender in der Anmeldung registriert.

Besonders erfreulich war die Tatsache, dass fünf Erstspender den Weg ins Gerätehaus gefunden hatten, während zwei Spender ein kleines Jubiläum feiern konnten - Melanie und Marcel Schönherr wurden zum 10. beziehungsweise 15. Mal „angezapt“. Sie wurden von Ingeborg Kruse und Helga Bergmann vom DRK Ortsverband mit einer Urkunde ausgezeichnet.

## Rechtsentwicklungen kurzweilig dargestellt

› Infos zum Bundesteilhabegesetz

**WALSRODE** › Ein Vortrag beim Walsroder Verein „einzigartig – eigenartig“ ist für den Fachanwalt für Sozialrecht Timo Prieß aus der Kanzlei Hohage, May & Partner in Hamburg fester Bestandteil der Jahresplanung. Bereits zum siebten Mal konnten die Vorstandsmitglieder Jürgen Isernhagen und Thomas Löprich den Rechtsexperten zum Thema „Sozialrecht aktuell“ im Gebäude der Walsroder Lebenshilfe begrüßen.



Fachanwalt Timo Prieß. Foto: Verein einzigartig - eigenartig

Prieß verstand es, seinen ausführlichen Vortrag über die Themen Bundesteilhabegesetz, Rechtsfragen zur Integrationsassistenz in der Schule und zur Autismus-Therapie kurzweilig und interessant zu gestalten. Er stellte die Rechtsentwicklungen durch das Bundesteilhabegesetz dar, das in mehreren Schritten bis zum Jahr 2023 umgesetzt werden soll.

Angesichts vieler handwerklicher Fehler bei der Formulierung des Gesetzestextes sieht Prieß für sich und seine Berufskollegen für die nächsten Jahre ein umfangreiches Betäti-

gungsfeld. Zahlreiche Zuschauer weiteten die Fragen aus, um mit dem Sozialrechtsexperten das eine oder andere knifflige Rechtsproblem zu klären. Über eine Stunde nach seinem fast zweistündigen Vortrag stand der Fachanwalt noch Rede und Antwort. Zum Abschluss überreichte Löprich dem Referenten ein Buchpräsent.



Stolz präsentierten die Siegerteams ihre Pokale.

Foto: Klamet / Feuerwehr Bomlitz

# Zwei Teams auf Platz eins

› Gemeindefeuerwehrtag in Bomlitz

**BOMMELSEN (TK)** › Kürzlich fand der Gemeindefeuerwehrtag der Gemeinde Bomlitz statt. Bei bestem Wetter konnten sich die Feuerwehren der Gemeinde Bomlitz in drei Wettbewerben messen und ihre Leistung präsentieren. Die Feuerwehr Bommelsen hatte dazu am Dorfgemeinschaftshaus für einen guten Wettbewerbsplatz vorbereitet.

Den Anfang machten die Jugendfeuerwehren. Als Vorbereitung für die Dieter-Schwarze-Plakette im Herbst, zeigten die Jugendlichen einen dreiteiligen Löschangriff. Nach kurzer Mittagspause folgten die Aktiven. Ihre Aufgabe lag darin, drei an-

genommene Zielfeuer zu bekämpfen und dabei feuerwehrtypische Aufgaben wie den Aufbau einer Leiter oder die Vornahme eines Sonderrohres zu zeigen.

Angelehnt ist dieser Wettbewerb, an die Wettbewerbe welche auch auf Kreisebene stattfinden, allerdings in der Gemeinde Bomlitz mit einigen Modifikationen. Den Abschluss machten die sogenannten Oldiegruppen. Hier gilt es möglichst schnell drei Zielfeuer zu bekämpfen.

Bei der anschließenden Siegerehrung lobte der Bomlitzer Bürgermeister Michael Lebid die ge-

zeigten Leistungen. Zusammen mit Gemeindebrandmeister Jörg Oelfke verkündete er die Platzierungen.

Bei den Jugendfeuerwehren gab es in diesem Jahr ein Novum, die Gruppen der Jugendfeuerwehren Bommelsen-Kroge und Bomlitz erreichten beide 980 Punkte und teilen sich somit Platz eins.

Bei den aktiven Wettbewerbsgruppen gewann die Gruppe aus Bomlitz (396,23 Punkte) vor Kroge (368,48 Punkte), Bommelsen (365,72 Punkte) und Jarlingen-Ahrsen (332,57 Punkte). Bei den Oldies setzte sich die Gruppe aus Bommelsen (438,90 Punkte) durch. Es folg-

ten auf den Plätzen Bomlitz (432,46 Punkte), Kroge (430,35 Punkte), Jarlingen-Ahrsen (423,79 Punkte) und die Gastfeuerwehr aus Riepe (422,03 Punkte).

Alljährlich wird vom Schiedsrichterteam, an die Gruppe, welcher ein besonderes Missgeschick passiert, der Pokal für die lustigste Gruppe vergeben. Dieser ging in diesem Jahr an die Oldiegruppe aus Kroge.

Als Beiprogramm fand in Zusammenarbeit mit dem Schützenverein, ein Schießen um den Feuerwehrpokal statt. Hier setzten sich Timo Eitzmann, Marvin Feike und Dominik Szok durch.

## Gedanken zur Zeit

**M**orgen Donnerstag beginnen in Niedersachsen die Sommerferien. Wie habe ich mich als Kind immer auf die Ferien gefreut! Sechs Wochen keine Hausaufgaben, keine Klassenarbeiten, kein Schulstress. Stattdessen Zeit, um den Sommer zu genießen und zu tun und zu lassen, wozu man Lust hatte.

Sechs Wochen freie Zeit am Stück - davon können die Erwachsenen in der Regel nur träumen. Doch viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, werden in den kommenden Wochen zumindest einige Tage frei haben: Zeit zum Entspannen, Zeit, um all das zu tun, was sonst im Alltag zu kurz kommt. Ob man nun verreist oder die freien Tage zu Hause verbringt, ist dabei zweitrangig.

Auszeiten sind wichtig für Körper und Seele. Das weiß schon die Bibel. Deshalb gibt

es im Alten Testament das Sabbatgebot: Einmal in der Woche soll alle Arbeit ruhen, bei Menschen und auch bei den Tieren.

Jede und jeder von uns hat ein Recht auf freie Zeit. Zeit zum Durchatmen und Erholen; Zeit besonders auch für die kleinen Glücksmomente des Alltags. Zeit, in der uns bewusst wird, dass unser Leben nicht nur aus arbeiten, etwas leisten und Geld verdienen besteht, sondern dass es ein Geschenk Gottes ist.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in den kommenden Wochen genügend Zeit finden, um zu entspannen und das zu tun, was Ihnen Freude bereitet, um dann wieder gestärkt in Ihren Alltag gehen zu können.

**Maïke Becker-Petzold,  
Pastorin am  
Heidekreis-Klinikum  
Walsrode**